

B e r i c h t

Über die auf Mikrofauna untersuchten Kernproben der
Bohrung V.S.88, Neusiedl a.Z., N.Ö.

Zur Untersuchung gelangten die Proben aus folgenden Tiefen:

1102.5 - 1107.4 m	+ 1225 - 1228 m
1150 - 1154.5 m	1250 - 1254.8 m
1151.5 - 1156.5 m (oben)	1260 - 1266 m
+ 1151.5 - 1156.5 m	1281 - 1286 m.
+ 1192.5 - 1198 m	

Von den mit + bezeichneten Tiefen wurden außerdem Kontrollproben untersucht.

Fauneninhalt der einzelnen Bohrproben:

S a r m a t :

1102.5 - 1107.4 m: Rotalia beccarii (Linné)
1 Bulimina sp.
1 Globigerina bulloides d'Orb.

1150 - 1154.5 m: außer Bivalvenfragmenten keine Mikrofauna

1151.5 - 1156.5 m; Oben:

1 Rotalia beccarii (Linné)
1 Elphidium listeri (d'Orb.)
Reste von Fischen, unter diesen 1 Otholith,
1 Wirbel
Bruchstücke von Gastropoden und Bivalven.

1151.5 - 1156.5 m: feinkörnige Sande mit Zwischenlagen von
aschgrauen Mergeln mit Pflanzenhäckseln

Rotalia beccarii (Linné)
Elphidium listeri (d'Orb.) Häufig
1 Ostracode
Hydrobrien und Bivalvenbruchstücke
kohlige Pflanzenreste.

1192.5 - 1198.5 m: Material wie oben.

1 Ammodiscus incertus (d'Orb.)

1 Elphidium sp.

Rhizosolenien Häufig

Bivalvenbruchstücke.

1225 - 1228 m: graue Mergel mit kohligen Pflanzenresten.

Rotalia beccarii (Linné) selten

Elphidium aff. crispum (d'Orb.) häufig

1 Quinqueloculina sp.

Rissoen, Bulla lajonkaieriana

Hydrobien, Ostracodes: Cytheridea aff. mülleri Mstr.

O b e r e s T o r t o n :

1250 - 1254.8 m:

Rotalia beccarii (Linné) häufig

1 Cibicides lobatulus (d'Orb.)

1 Asterigerina planorbis d'Orb.

1 Bulimina sp.

1 Lagena sp.

1260 - 1266 m:

Globigerina bulloides d'Orb.

-"- triloba d'Orb.

Bulimina elongata d'Orb.

Cibicides sp.

Asterigerina

Nodosariafragment

Schwammnadeln und Raxen

Seeigelstachel

Rhizosolenien.

1280 - 1286.3 m: hellgrüne, sandige Mergel, glimmerig.

Außer chitinenen Restchen keine Mikrofauna festgestellt.

Kriterion für die Altersbestimmung:

In den Kernen 1151 - 1156.5 m ist von Elphidien nur *E. listeri* (mit runden Rücken), und zwar in zahlreichen Exemplaren vorhanden. Bei 1225 - 1228 m tritt ebenfalls häufig *Elphidium aff. crispum* (mit winkligen Rücken) zusammen mit *Rissoea*, *Bulla lajencaleriana* und *Hydrobia*, also eine Vergesellschaftung, die für **U n t e r - s a r m a t** kennzeichnend ist und genau der in der Bohrung Plattwald 10 a bei 1259.1 - 1265.5 m angetroffenen entspricht.

In den Kernen 1102.5 - 1107.4 m, 1150 - 1154.5 m ist keine für das Alter eindeutige Fauna vorhanden, ebenso nicht in der Probe 1192.5 - 1198. Doch besteht faunistisch kein Widerspruch, auch diese Schichten ins Sarmat zu stellen.

Eine ganz andere Zusammensetzung hat die Fauna von 1250 - 1254.8 m in der Elphidien nicht mehr vorhanden sind, dafür aber *Cibicides lobatulus*, *Asterigerina planorbis* und gehäuft *Retalia beccarii* auftreten, also eine Gemeinschaft, die schon für **o b e r e s T o r t o n** spricht. Diese Altersbestimmung kann im Zusammenhang mit der Fauna von 1260 - 1266 m als gesichert gelten, da hier schon marine Elemente (Seeigelstacheln, Schwammadeln und Raxen) vorhanden sind. Die Rhizocolonien, röhrenförmige Inkrustationen, lassen bezüglich des Alters keine Schlussfolgerungen zu.

Wie schon oben erwähnt wurde, sind die Proben Bohrung 88 (1225 - 1228 m) und Plattwald 1259.1 - 1265.5 m sowohl in Bezug auf Mikro- als auch Makrofauna identisch und sicheres Untersarmat. Hingegen können die höher gelegenen Proben der beiden Bohrungen faunistisch nicht parallelisiert werden, was vielleicht ein Hinweis (aber nicht **ein** Beweis) für das Vorhandensein einer Verwerfung zwischen ca. 1200 und 1225 m sein kann.

Wien am 30. Nov. 1953.

Wolny

(Dr. R. Noth)